



## Feldscheune wurde Raub der Flammen

Am vergangenen Mittwoch gegen 22 Uhr wurden die Feuerwehren von Geiß-Nidda, Bad Salzhausen und Nidda zu einem Brand einer Feldscheune in der Gemarkung von Geiß-Nidda alarmiert. Ein Jäger hatte das Feuer bemerkt und die Leitstelle informiert. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehreinheiten brannte die Halle bereits in voller Ausdehnung. Über drei Stunden dauerten die Löscharbeiten. Die zahlreichen Glutnester in dort gelagertem Brennholz und anderen Materialien wurden mit Unterstützung eines Baggers freigelegt und abgelöscht. Auch die Wärmebildkamera der Feuerwehr Nidda war im Einsatz. Nach fast vier Stunden konnten die Nachlöscharbeiten beendet werden und die letzten Wehrleute die Einsatzstelle verlassen. Ein Feuerwehrmann sei bei den Löscharbeiten leicht verletzt worden, wie der stellvertretende Geiß-Niddaer Wehrführer Axel Reinhardt mitteilte. Nach ersten Ermittlungen geht die Polizei von Brandstiftung aus, da das Feuer von dort gelagerten Strohballen ausging und auf die gesamte Feldscheune übergriff. Sie schätzt den entstandenen Schaden auf 10 000 Euro. Unter anderem fielen zwei dort abgestellte Heuwendern und Verschalungsmaterial den Flammen zum Opfer. Die Brandermittlungen der Friedberger Polizei dauern an. Unter der Telefonnummer 06031/601-0 bittet sie um sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung.

pd/P/Bild: Feuerwehr Geiß-Nidda